

# Ökumenischer Gottesdienst 10 Jahre FairTrade- Stadt Tittmoning

am 25.07.2024, 19 Uhr

- Ankommen mit Gebet und Kerze anzünden  
(Jede/jeder Gottesdienstteilnehmer erhält zu Beginn eine Kerze, Gebet steht im Liedblatt, Beginn mit gemeinsamen Gebet aller)

Dieser Punkt kann aber auch nach der Begrüßung sein.

Hier bin ich, Herr.

Mit allem, was mich und mein Leben ausmacht.

Hilf mir, das Gute in meinem Leben zu erkennen und dir dafür zu danken.

Mach mich frei von dem, was mir nicht gut tut.

Zeige mir, wie ich zu einem guten Leben für alle beitragen kann.

Stärke mich mit Mut und Kreativität für diesen Weg.

AMEN.

- Glaubensbekenntnis (siehe Anhang), es gäbe auch noch ein anderes zur Auswahl
  
- Schlußgebet

Es liegt in deiner Hand

zu geben, zu nehmen,

beizutragen zum Überleben

von Menschen, die du nicht kennst,

deren Produkte du im Supermarkt alltäglich scannt.

Es liegt in deiner Hand

anders zu handeln, die Welt zu verwandeln,

Hände zu reichen ohne dich zu vergleichen,

Menschen zusammenzubringen,

gemeinsam Mauern zu überspringen.

Es liegt in deiner Hand

achtsam zu leben, Gastfreundschaft zu geben,

zu dir zu stehen, Hoffnung zu säen,

andern Brot und Licht zu werden,

gerecht zu leben auf Erden.

- Segen

Lasst uns gehen in der Hoffnung, die Gott uns gibt!  
Gottes Segen leuchte uns,  
dass wir tun, wie uns gesagt ist,  
gegen den Augenschein, gegen alle Zweifel.  
Seine Liebe beflügelt uns zu Fairness und Gerechtigkeit.  
Gott, der lebendig ist im Geist,  
gebe uns Kraft, Wahrheit und Frieden. Amen

- Fürbitten

Allmächtiger Gott, schützend hältst Du Deine Hand über alle Menschen. Deine Liebe inspiriert uns, Verantwortung zu übernehmen füreinander und für die ganze Schöpfung. Dich bitten wir:

1. Für alle Menschen, die ausgebeutet und unterdrückt werden und deren Stimmen zu selten Gehör finden: dass sie gestärkt für ihre Rechte kämpfen und wir gemeinsam die Handelsbeziehungen fair gestalten.
2. Für alle Menschen, die sich ehrenamtlich und mit viel Engagement für den fairen Handel einsetzen, dass sie erfüllt sind von der Idee, eine wichtige Botschaft weiter zu tragen.
3. Für alle Menschen, dass sie beim Einkauf daran denken, dass ihr Verhalten sich auf die Menschen hier und in anderen Kontinenten auswirkt und sie sich dann bewusst für oder gegen ein Produkt entscheiden.
4. Für alle Menschen, die in der Produktion und im Großhandel tätig sind, dass sie beim Einkauf nicht nur ihren eigenen Profit im Blick haben. Sondern, dass sie sich für Gerechtigkeit im Welthandel einsetzen, und die Menschen hinter den Produkten sehen, und so eine Zukunft auch für andere garantieren.

5. Für alle Menschen, die ohne den gerechten Preis ihrer Produkte oder durch Krieg, Vertreibung oder Naturkatastrophen ihre Existenzgrundlage verlieren und dadurch zur Flucht gezwungen sind, dass ihnen Menschen begegnen, die für sie da sind.
6. Für alle Menschen, die in der Politik sind. Dass sie bei Ihren Entscheidungen nicht nur die Großindustrien und Banken im Blick haben, sondern auch den fairen Handel, kleine Strukturen und Betriebe.
7. Für alle Menschen in unserer Kirche, dass sie offen und bereit sind, den fairen Handel zu unterstützen. Dass sie in ihrer Verkündigung die Menschen ermutigt, dem Wort Jesu zu folgen und sich für den Nächsten einzusetzen.